

Electronics Line 3000 gibt das Ergebnis für Q1/2009 bekannt

Umsatz betrug \$6,2 Mio. bei einem weiterhin positiven Cashflow

Petach Tikva, Israel (26. Mai 2009) – Electronics Line 3000 Ltd. ("EL3K" oder "das Unternehmen") (XETRA: ELN), ein weltweit führender Anbieter von drahtlosen Sicherheitssystemen mit fernbedienbaren Management-Lösungen gibt die Ergebnisse des ersten Quartals 2009 bekannt (in USD).

Die wichtigsten Kennzahlen in Q1

- Der Umsatz für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2009 betrug \$6,2 Mio. nach \$9,4 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal.
- Die Brutto-Marge belief sich auf 34%, im Vergleich zu 39% im Vorjahresquartal.
- Der operative Verlust für das erste Quartal 2009 betrug \$391.000, verglichen mit einem operativen Verlust in Höhe von \$65.000 für den entsprechenden Vorjahreszeitraum. 66% des Verlusts im ersten Quartal entfallen auf die US-amerikanischen Aktivitäten.
- Der Netto-Verlust betrug \$715.000 im Vergleich zu einem Verlust in Höhe von \$285,000 im ersten Quartal 2008.
- Der Verlust pro Aktie auf verwässerter und unverwässerter Basis betrug im Berichtszeitraum \$0,07, im Vorjahreszeitraum wurde ein Verlust in Höhe von \$0,03 erzielt.
- Der operative Cash-flow im Berichtszeitraum betrug \$601.000 verglichen mit \$489.000 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Reduktion von Lagerbeständen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.



Zusammenfassung

Die anhaltende globale Krise hat Electronics Line 3000 sowie deren Kunden und Lieferanten erheblich beeinflusst. Obwohl das Unternehmen dieser Herausforderung durch erhebliche Effizienz steigernde operative Maßnahmen entgegengetreten ist, wurde das Quartalsergebnis durch die globale Entwicklung in Mitleidenschaft gezogen.

Während des Quartals ist der Umsatz sowohl der Muttergesellschaft als auch der Tochtergesellschaften gefallen. Nach dem Umsatzrückgang in 2008 hat die US-amerikanische Tochtergesellschaft Electronics Line U.S.A. (ELUSA) in Q2/2009 eine Vereinbarung mit einem lokalen US-amerikanischen Service Provider getroffen, die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Produktlinien wie DVRs und Videoüberwachungsanlagen zu übernehmen. Der Service Provider wird diejenigen Linien, die nicht zu den Kernkompetenzen von Electronics Line 3000 gehören, fortführen und die bestehenden Kunden betreuen, Lagerbestände abbauen und offene Forderungen im Interesse von Electronics Line 3000 realisieren (wobei der Service Provider eine Provision erhält). So konzentriert sich Electronics Line 3000 und die US-Tochtergesellschaft in Zukunft bei erheblich geringeren operativen Kosten im Wesentlichen auf den Vertrieb von eigenen Produkten von Electronics Line 3000, wie z.B. die Produktfamilien infinite und iConnect.

Das Ergebnis der UK-Tochtergesellschaft ESP wurde auch in Q1/2009 weiterhin negativ durch Wechselkursverluste aufgrund des anhaltenden Verfalls des englischen Pfunds im Verhältnis zum U.S.-Dollar beeinträchtigt.

Aufgrund der langjährigen positiven Entwicklung von ESP, entschied das Unternehmen dennoch, den tiefen Erfahrungsschatz und die Fähigkeiten des CEOs von ESP, Herrn Andy Clements für die Gruppe nutzbar zu machen. Zusätzlich zu seiner derzeitigen Position wurde Herr Clements zum VP Sales von Electronics Line 3000 ernannt.

Trotz des harten ökonomischen Klimas konnte das Unternehmen in Q1/2009 eine vollumfängliche Vertriebsvereinbarung mit einem führenden Value-Added-Reseller bzgl. der Vermarktung der „Flagschiff-Lösung“ iConnect im asiatisch-pazifischen Raum abschließen.

Seit 2008 und auch in Q1/2009 war das Unternehmen in der Lage, einen positiven Cash-flow zu erzielen.



Des Weiteren konnte das Unternehmen Kredite in der Höhe von \$1 Mio. zurückführen und somit die langfristigen Verbindlichkeiten um 12,5% reduzieren.

In Q1/2009 wurde der Plan zu Effizienzsteigerung implementiert, was zu einer Abnahme der Research- und Entwicklungsaufwendungen von \$914.000 in Q1/2008 auf \$564.000 in Q1/2009 führte. Auch die Allgemeinen- und Verwaltungskosten wurden von \$788.000 in Q1/2008 auf \$675.000 in Q1/2009 gestrafft.

Mr. Amir Hayek, Präsident und CEO hierzu: "Das Ergebnis der ersten Quartals wurde erheblich durch interne und externe Faktoren, wie die globale Rezession, aber auch die Übergangsphase unserer U.S.-Tochter beeinflusst. Dennoch ist es uns gelungen per saldo einen positiven Cash-flow zu erwirtschaften und gleichzeitig die Kosten durch den seit Q4/2008 implementierten Plan zur Verbesserung der Effizienz in erheblichem Umfang zu reduzieren.

Herr Ron Chaimovski, Vice Chairman of the board fügte hinzu: „Die Zeiten sind schwierig, aber wir schnallen den Gürtel enger, um diese Herausforderungen erfolgreich zu überstehen. Denn wir sehen positive Indikatoren, wie z.B. die neuen Vertriebsvereinbarungen und Kunden und wir trauen dem Management zu, das Unternehmen durch diese herausfordernden Zeiten zu führen“.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zusammenfassende Finanztabellen. Der vollständige Zwischenbericht inklusive dazugehörigem Anhang steht auf der Webseite von Electronics Line 3000 unter www.electronics-line.com als Download zur Verfügung.

Ansprechpartner für weitere Informationen

Electronics Line 3000 Ltd.
Shoshan Nitzan
VP Marketing
shoshan.nitzan@electronics-line.com

Kontaktperson in Deutschland:
Claudia Preß
ir@electronics-line.com



Über Electronics Line 3000

Electronics Line 3000 Ltd. (EL3K) ist ein weltweit führender Anbieter von drahtlosen Sicherheitssystemen mit fernbedienbaren Management-Lösungen für die Volumenmärkte private Haushalte und gewerbliche Kunden. In die Systeme sind vielfältige Technologien und Anwendungen integriert, welche Lösungen für Echtzeit-, Audio- und Videoüberwachung sowie wechselseitige Datenübertragung ermöglichen. Das Unternehmen verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der elektrischen Sicherheitsindustrie und ist bekannt für technologische Innovationen und die hohe Qualität der angebotenen Produkte. Es verfügt über Partnerschaften mit führenden Unternehmen in den Bereichen Sicherheitsüberwachung, Vertrieb sowie Dienstleistern im Immobiliensektor und kann daher einzigartige Lösungen anbieten.

Disclaimer:

"This release contains forward-looking statements, which express the current beliefs and expectations of management. Such statements involve a number of known and unknown risks and uncertainties that could cause the Company's future results, performance or achievements to differ significantly from those expressed or implied by such forward-looking statements. A number of these risks and other factors that might cause differences, some of which could be material, along with additional discussion of forward-looking statements, are set forth in the Company's Annual Report and its other filings filed with the Israeli Securities Authority. Forward-looking statements speak only as of the date on which they are made and the Company undertakes no obligation to update publicly or revise any forward-looking statement, whether as a result of new information, future developments or otherwise."



Wesentliche Finanzinformationen

KONZERNBILANZ **In Tausend US-Dollar**

	<u>31. März</u>		<u>31. Dezember</u>
	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2008</u>
	<u>ungeprüft</u>		<u>geprüft</u>
AKTIVA			
UMLAUFVERMÖGEN:			
Liquide Mittel	1.616	3.794	2.297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.136	7.702	6.529
Steuerguthaben	217	251	291
Vorauszahlungen	832	780	691
Forderungen gegenüber Lieferanten	158	171	112
Sonstige Forderungen	296	481	331
Vorräte	5.886	7.641	6.552
Umlaufvermögen, <u>gesamt</u>	<u>13.141</u>	<u>20.820</u>	<u>16.803</u>
ANLAGEVERMÖGEN:			
Sachanlagevermögen:			
Anschaffungskosten	14.845	14.471	14.664
Abzüglich – aufgelaufene Abschreibungen	10.472	9.610	10.258
	4.373	4.861	4.406
Latente Steuern	221	788	215
Hinterlegte Kautionen	86	85	86
Anlagevermögen, <u>gesamt</u>	<u>4.680</u>	<u>5.734</u>	<u>4.707</u>
Aktiva, <u>gesamt</u>	<u>17.821</u>	<u>26.554</u>	<u>21.510</u>



KONZERNBILANZ
In Tausend US-Dollar

	31. März		31. Dezember
	2009	2008	2008
	ungeprüft		geprüft
PASSIVA			
CURRENT LIABILITIES:			
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:	7.080	10.338	8.141
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und sonstige Verb.	2.552	3.557	4.096
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324	358	518
Kostenrückstellungen	110	267	98
Zu entrichtende Steuern auf Gewinne	1.954	1.818	1.888
Kurzfristige Verbindlichkeiten, <u>gesamt</u>	<u>12.020</u>	<u>16.338</u>	<u>14.741</u>
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Bankdarlehen	201	92	77
Rückstellungen für Abfindungszahlungen, netto	637	738	776
Langfristige Verbindlichkeiten, <u>gesamt</u>	<u>838</u>	<u>830</u>	<u>853</u>
EIGENKAPITAL:			
Gezeichnetes Kapital	10.933	10.933	10.933
Kapitalrücklagen	6.613	6.541	6.610
Währungsrücklagen	1.270	2.167	1.300
Absicherungsreserven	(196)	23	15
Verlustvortrag	(13.657)	(10.278)	(12.942)
Eigenkapital, <u>gesamt</u>	<u>4.963</u>	<u>9.386</u>	<u>5.916</u>
Passiva, <u>gesamt</u>	<u>17.821</u>	<u>26.554</u>	<u>21.510</u>



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
In Tausend US-Dollar , mit Ausnahme des Ergebnis pro Aktie

	1. Jan – 31. Mär.		1. Jan. –
	2009	2008	31. Dezember
	ungeprüft		geprüft
Umsatzerlöse	6.197	9.416	36.435
Umsatzkosten	4.092	5.701	23.366
Rohertrag	2.105	3.715	13.069
Betriebskosten:			
Forschung und Entwicklung	564	914	3.608
Vertrieb und Marketing	1.257	1.948	7.403
Allgemeine und Verwaltungskosten	675	788	3.262
Betriebskosten, <u>gesamt</u>	2.496	3.650	14.273
Operatives Ergebnis (Verlust)	(391)	65	(1.204)
Finanzertrag	129	14	100
Finanzaufwand	(391)	(296)	(1.143)
Sonstige Nettoerträge	-	2	2
Verlust vor Ertragssteuern	(653)	(215)	(2.245)
Ertragssteuern	62	70	704
Verlust	<u>(715)</u>	<u>(285)</u>	<u>(2.949)</u>
Verlust pro Aktie (unverwässert und verwässert)	<u>(0,07)</u>	<u>(0,03)</u>	<u>(0,29)</u>

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
In Tausend US-Dollars

	31. März		31. Dezember
	2009	2008	2009
	ungeprüft		geprüft
<u>Cash-flow aus operativer Tätigkeit:</u>			
Verlust vor Steuern auf Ertrag	(653)	(215)	(2.245)
Korrekturen für:			
Abschreibungen	217	225	896
Ertrag aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-	(2)	-
Anstieg (Rückgang) der Rückstellungen für Abfindungszahlungen	(139)	126	164
Aufwand für aktienbasierte Vergütung	3	6	75
Netto-Finanzierungskosten	262	282	1.043
Operativer Cash-flow vor Veränd. im Working Capital	(310)	422	(67)
Rückgang der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	2.355	578	1.039
Anstieg der aktiven RAP und sonstiger Forderungen	(312)	(369)	(77)
Rückgang der Vorräte	629	947	1.407
Anstieg der Sicherheitseinlagen	-	-	(1)
Rückgang der Verb. aus Lieferungen und Leistungen	(1.544)	(545)	(5)
Anstieg (Rückgang) der Kostenrückstellungen	(194)	75	235
Anstieg (Rückgang) der sonst. kurzfr. Verbindlichkeiten	106	(502)	231
	<u>1.040</u>	<u>184</u>	<u>2.829</u>
Mittelzufluss (-abfluss) aus operativer Tätigkeit	730	606	2.762
Erhaltene Zinszahlungen	2	2	11
Gezahlte Zinsen	(115)	(92)	(630)
Erhaltene Steuererstattung	-	-	132
Gezahlte Ertragssteuern	(16)	(27)	(431)
Netto-Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit	<u>601</u>	<u>489</u>	<u>1.844</u>
<u>Cash-flow aus Investitionstätigkeit:</u>			
Erwerb von Anlagevermögen	(186)	(143)	(381)
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	15	16
Netto-Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	<u>(186)</u>	<u>(128)</u>	<u>(365)</u>
<u>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit:</u>			
Erhalt langfristiger bank- und sonstiger Darlehen	134	-	-
Rückgang (Anstieg) kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	(588)	714	(472)
Rückzahlung langfristiger Bankdarlehen	(624)	(400)	(1.642)
Netto-Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	<u>(1.078)</u>	<u>314</u>	<u>(2.114)</u>
<u>Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Barmittel und kurzfr. Einlagen ausländischer operativer Einheiten</u>	<u>(18)</u>	<u>(9)</u>	<u>(196)</u>
Anstieg (Rückgang) an Barmitteln und kurzfr. Einlagen	(681)	666	(831)
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.297	3.128	3.128
Liquide Mittel am Ende der Periode	<u>1.616</u>	<u>3.794</u>	<u>2.297</u>

